[Ég, Tómas Ísleifsson hef alla ævi verið vinstri, vegna þess að margir hægri hafa lengi viljað stela sameignum íslensku þjóðarinnar, t.d. Símanum, Landsvirkjun og Íslandsmiðum, nú mislangt gengið. Dómstólar frömdu glæp með dómi um að veðsetning á kvóta væri lögleg.

Ég er samt ekki fáviti um öryggishagsmuni, eins og mest af vinstrinu er. Ég skil að alþjóðamál eru flókin. Ég tel að Putin sé hluti af böli mannkyns. Mér finnst augljóst að honum sé ekki treystandi. Hvað hugsar frú Weidel um Putin og Úkraínu? ESB virðist nú vera búið að taka upp svipuð svik og Sovétið viðhafði. Ég hef ekki tíma í að hugsa um alþjóðamál, en ástandið í Þýskalandi er svikult.]

AfD-Verbot? Das wäre die dritte deutsche Diktatur

https://www.youtube.com/watch?v=DI7B6B7pTmA 18 mín.

Der härteste Gegner von Scheinheiligkeit, Propaganda und Heuchelei in der Politik! Wir wollen über das sprechen, was Menschen wirklich bewegt, ohne auf all das hineinzufallen, was Politiker uns erzählen, um ihre Agenda durchzusetzen. Wir sind der schärfste Widersacher von Spin, erdrückenden Narrativen, Ideologien, Bigotterie und Scheinheiligkeit in der Politik. Wir wollen furchtlos und respektlos über das sprechen, was in unserem Land passiert. Wir freuen uns auf viel Meinung hier: Von uns und von euch. Lasst uns immer wissen, was ihr über unsere Videos und Themen denkt.

Impressum VIUS SE & Co. KGaA Ritterstraße 24-27 10969 Berlin Telefon: +49 (0)30 - 2000443-00 E-Mail: kontakt@nius.de Geschäftsführende Direktoren: Christian Opitz, Julian Reichelt und Vera Regensburger Register: HRB 247426 AG Charlottenburg

https://www.youtube.com/@AchtungReichelt

Ob es die deutsche Demokratie in zwei Jahren noch gibt, das ist derzeit, und ich hätte niemals gedacht, diesen Satz einmal zu sagen, ungewiss und das ist ganz sicher nicht die Schuld der AfD. Herzlich willkommen, bei Achtung Reicheld. Egal, wie man es mit der AfD hält, ob man sie wählt oder nicht, sie ist derzeit die wichtigste Partei in unserem Land.

Der Grund dafür sollte sich jedem Demokraten sofort erschließen. Wenn alle Parteien einer Meinung sind, dann ist die einzig abweichende Meinung die wichtigste in der Demokratie.

Alle Parteien sind für offene Grenzen. Die AfD ist gegen offene Grenzen.

Alle Parteien stehen gegen einen Wiedereinstieg in die Kernkraft. Die AfD ist dafür.

Alle Parteien bekennen sich zur Klimaideologie und zur CO2 Bepreisung, die unser Leben unerträglich teuer macht und das Land rasend deindustrialisiert. Die AfD will dieses Instrument abschaffen.

Alle Parteien sind für Masseneinbürgerungen von hunderttausenden Menschen, die illegal in unser Land gekommen sind. Die AfD ist dagegen.

Alle Parteien finanzieren den NG Komplex und die militante Antifa mit Steuergeld. Die AfG will das restlos streichen.

Alle Parteien wollen das öffentlichrechtliche Omerziehungsfernsehen weiter für 10 Milliarden Euro Zwangsgebühren finanzieren, trotz der offenkundigen Propaganda, die dort stattfindet. Die AfD will dieses System abschaffen.

Eine alternativlose Demokratie ohne Gegenposition, ein System der freien Wahl ohne wirkliche Wahlmöglichkeit scheitert erst schleichend dann schlagartig. Wenn nun aller Orten ein AfD Verbot gefordert wird, dann ist das nicht der Schutz der Demokratie, sondern das Ende der Demokratie.

Ein AfD Verbot wäre nichts anderes als ein Oppositionsverbot. Es wäre der Beginn der dritten deutschen Diktatur. Dass wir es mit den schrecklichen Geistern des Totalitarismus zu tun haben, das wird nun völlig offenkundig.

Hier sehen Sie den freiheitsfeindlichen Kult in Aktion. Ein gottloser Kult, der die Geister der Unterdrückung heraufbeschwört. Schauen Sie Parteien, die vom Verfassungsschutz Partei, die vom Verfassungsschutz als rechtsextremer Verdachtsfall als rechtsextremer Verdachtsfall oder gesichert rechtsextrem eingestuft werden oder gesichert Rechtsextrem eingestuft werden sollen durch das Bundesverfassungsgericht überprüft werden. Soll das wunderbar fand es gut?

Was Sie da gerade gesehen haben, dieses Glaubensbekenntnis der Tyrannei ist nicht KI, sondern hat sich tatsächlich genauso zugetragen und zwar nicht irgendwo. Diese Leute sind auf dem Geschwisters Schollplatz in München aufmarschiert, wo Hans und Sophie Scholl zum letzten Mal ihre Flugblätter gegen Hitler und die Nationalsozialisten verteilten, bevor sie verhaftet, abgeurteilt und hingerichtet wurden.

Wir erleben den Aufstieg einer totalitären kollektivistischen Psychose. Ein Milieu so ängstlicher wie fanatischer Wohlstandskinder, die wir mit Steuergeld in eine Warnwelt hineinubventioniert haben und die nun die Opposition ausschalten wollen, um ihre Macht und ihre Deutungshoheit und ihre Gelder zu sichern.

Wer sein Auge über diese Demos schweifen lässt, wird feststellen, dass jedes nächtliche Treffen des Kugelux Clan vielfältiger ist als die Veranstaltung von Luisa Neubauer gegen den Faschismus. Schauen Sie und achten Sie vor allem auf all die weißen schneeweißen Ärmchen, die sich ihnen da entgegenstrecken.

Berlin wisst ihr was? Die Faschisten und die Weltenzerstörer, die wünschen sich nichts mehr als unsere Gleichgültigkeit, unseren Zynismus und unsere Angst. Und wisst ihr was? Das kriegen sie

keine Sekunde und kein Millimeter. Die wollen die wollen in diesem Augenblick, dass wir einpacken, bevor wir richtig ausgepackt haben. Und wisst ihr was? Da haben wir uns nicht mit den falschen angelegt. Weil wir lassen uns nicht einschüchtern. Wir lassen uns nicht klein machen und wir lassen uns sowas von nicht entmutigen.

Keine Sekunde und kein Millimeter. Und genau deshalb Und genau deshalb tun wir uns zusammen kein Millimeter. Wie kann es sein, dass offenbar kein einziger Mensch mit Migrationshintergrund Angst vor diesen ethnischen Säuberungen hat, die die AfD laut Friedrich Merz doch plant?

Irgendwie seltsam oder sollten sie sich also mal so richtig völkisch und nach Apartheit fühlen, dann gehen Sie einfach zu einer Rede von Luisa Neubauer. Sie hält die weißesten Reden in Berlin seit 1943 im Sportpalast. Die größte und historisch sicherlich auch nachvollziehbare Sorge der Bürgerlichen in Deutschland ist es unaufmerksam und aus ungeduldiger Frustration heraus, einem neuen Todeskult zu verfallen, der das Land in eine Katastrophe stürzt.

Eingelult von der Tagesschau, eingeschüchtert von ihren aufgepeitschten Kindern wie Luisa Neubauer und eingeseift von einem Jahrzehnt der politischen Propaganda übersehen sie dabei folgendes: Wir befinden uns längst in diesem Todeskult. Die Politik der offenen Grenzen hat mindestens hunderte Menschen das Leben gekostet.

Dieses Land akzeptiert eine Politik seit einem Jahrzehnt. Eine Politik, die ihre Kinder ans Messer des Islamismus liefert und das leider und tragischerweise im wahrsten Sinne des Wortes. Die illegale Massenmigration ist eine Ideologie der Selbstzerstörung, der Frauen und Kinder zu allererst zum Opfer fallen.

Weite Teile des öffentlichen Raums sind für Frauen nach Einbruch der Dunkelheit inzwischen geschlossen. Das Wort Gruppenvergewaltigung hat in Deutschland bis vor wenigen Jahren nicht einmal existiert. Und nun, nun ja, 2024 gab es in Deutschland 788 Gruppenvergewaltigung, 2025 waren es 751. Mehr als die Hälfte der Täter waren Ausländer. Täter mit Migrationshintergrund, die vor Gericht ein Dolmetscher brauchen, sind da natürlich nicht mitgezählt.

Jeden Tag in diesem unserem Lande zwei Gruppenvergewaltigung und wir diskutieren seit Jahren über Worte, über Worte, die einige Personen in der AfD sprechen. Der überwältigende Anteil der Worte, die dabei erfasst und vom Geheimdienst bearbeitet wurden, waren dabei nicht einmal extremistisch oder gar verfassungsfeindlich, sondern schlichtweg drastische Ja, oft auch zugespitzte Beschreibungen der unverzeihen Zustände, die wir, die dieses Land für unsere Kinder geschaffen haben.

In Deutschland werden nicht etwa die Messer bekämpft, sondern die Worte über die Messer. Die haben inzwischen nicht nur Messerverbotszonen, die vollkommen sinnlos sind, sondern

dieses Land ist eine Wortverbotszone geworden. Aus Angst vor der Vergangenheit opfern wir die Zukunft unserer Kinder.

Es ist die linke Deutungshoheit in ihrer vollendeten, absoluten, totalitären, grausamsten und gesichert selbstzerstörerischen Form, dass die Deutschen bereit sind, ihre Kinder auf dem Altar der politischen Korrektheit zu opfern.

Auch keiner der zynischen linken Anführer fürchtet ernsthaft ein viertes Reich. Natürlich nicht. Diese Leute sind bloß bösartig und zynisch genug, das auch noch zu behaupten, wenn wir an den Gräbern der Kinder dieses Landes weinen. Sie glauben kein Wort davon. Luisa Neubauer glaubt kein Wort davon. Sie sind bloß bereit, auch noch das nächste und nächste und nächste Mord und Vergewaltigungsopfer zu ignorieren, um ihre eigene Macht zu sichern.

Wenn es irgendwem in diesem Land tatsächlich um Parteiverbote aus aufrichtiger Angst vor dem Umsturz ginge, dann ja, dann würden wir doch längst über ein Verbot der Linkspartei reden, die offen bekennt unser politisches System und die freiheitlich demokratische Grundordnung überwinden und durch eine sozialistische Diktatur ersetzen zu wollen.

Ich persönlich glaube nicht, dass die Vergangenheit uns lehrt, unsere Todfeinde ins Land zu lassen und die zu unterdrücken, die genau das kritisieren. Aus der Geschichte ergibt sich keine linke Pflicht zur gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Selbstauslöschung. Am vergangenen Wochenende war ich in Essen.

Ich ging durch die Innenstadt und was ich sah, hat mich schockiert und entsetzt. Mit Deutschland hat diese eins stolze Industriemetropole, dieser Melting Pot des deutschen Wirtschaftswunders, rein gar nichts mehr zu tun. Die Fußgängerzone ist ein schauderhaftes Beispiel für die Zerstörung jeglicher Identität.

Das einzige, was die Menschen dort noch gemeinsam haben, ist der Leistungsbezug. Das einzige, was sie mit dem Wort Bürger zu tun haben, ist das Bürgergeld. Nicht nur gibt es keinen Deutschen mehr auf der Straße, keine deutsche Sprache, keine Arbeiter, keine Malocher, es gibt rein gar keine Gemeinsamkeit mehr.

Nichts, was noch auf Deutschland hindeutet, außer vielleicht die Straßenschilder, nur noch Vereinzellung und Vereinsammung, die Zersplitterung, die Ansammlung verschiedenster Stämme, die postmigrantische Gesellschaft ohne jegliche gemeinsame Kultur, Vergangenheit oder Zukunft.

Die Iraker, die Afghanen, die Syrer, die Eritreer, die Schwarzafrikaner, die Nordafrikaner, die Somalia, die Bangladeschis, die Schiiten und Suniten, die importierten Stammeskonflikte, die Auflösung einer regionalen Identität voller Regionalpatriotismus, einst, die durch Arbeit integrieren konnte. Das ist es, was man dort den Essen sieht. Alles fort, alles verloren.

Vom Krieg hat sich Essen erholen können, von der Migrationspolitik nicht mehr. Aus Trümmern kann man wieder aufbauen, aber eine Stadt, eine Gesellschaft, die sich selbst verliert und aufgibt, die kommt nicht mehr zurück.

Niemand kann glaubwürdig argumentieren, dass die Worte, Schriften und Gedanken von ein paar Männern in der AfD ohne jegliche Ämter, ohne Exekutivgewalt derart gefährlich sind, der Art überwältigend und unaufhaltsam alle Schutzmechanismen unseres Staates wegfegen und derart rasant Millionen Deutsche alle zivilisatorische Mäßigung austreiben würden, dass ein Verbot der einzigen Oppositionspartei, die ein Drittel des Landes repräsentiert, ein verhältnismäßiges Mittel wäre.

Niemand kann das argumentieren. Man kann die Demokratie nicht retten, indem man sie zerstört. Es mag in der AfD Menschen geben, die Adolf Hitler verehren oder das Gedankengut der Nationalsozialisten wieder auferstehen lassen wollen und das wäre selbstverständlich abstoßend, nichts anderes.

Genauso gibt es aber in allen linken Parteien Verehrer von linken und islamistischen Massenmördern der Vergangenheit und der Gegenwart. von Stalin über Lenin bis Mao, von Jegevara über Fidel Castro bis hin zu den Terroristen der Hamas, diesen wahren Erben der SS Totenkopfverbände für all diese Ungeheuer finden sich begeisterte Verklärer, Verfechter, Verherrlicher, Verhammloser und Gesinnungsgenossen in allen linken Parteien in Deutschland.

Oftmals findet die Verehrung auf offener Bühne und mit furchterregenden Worten statt. Und doch käme niemand darauf, ein Parteiverbot oder auch nur Überwachung durch den Verfassungsschutz zu fordern, obwohl gerade Grüne und Linkspartei dazu immer wieder Anlass bieten. Warum nicht? Ganz einfach, wir Demokraten glauben an die Kraft der Demokratie, an Worte und Wiederworte, an Argumente und an mehr Meinung, statt an weniger Meinung, an Verbote von Meinungen.

Der britische Ekonomist sicher kein Populismusverdächtiges Blatt, fordert derzeit dies. Die CDU sollte ihre starre Brandmauer überdenken. Das bedeutet nicht vor Extremisten einzuknicken. Schließlich hat die AfD selbst erklärt, die CDU zerstören zu wollen, nicht mit ihr zusammenzuarbeiten.

Und die CDU sollte keiner Partei den Weg in die Regierung öffnen, die so vieles von dem ablehnt, wofür sie steht. Würde die CDU jedoch signalisieren, dass sie eine künftige Zusammenarbeit mit einer Partei nicht dogmatisch ausschließt, sofern diese sich von ihren radikalsten Positionen und Politikern trennt, könnte das auf Dauer die vergleichsweise gemäßigten Kräfte innerhalb der AfD stärken, von denen sich einige mit ihren extremistischen Parteifreunden durchaus schwer tun.

Man solle die AfD also einbinden, nicht ausgrenzen, schreibt der Economist mit seinem klaren Blick auf Deutschland. Nun kommt stets der Einwand. Auch Hitler habe man durch Einbindungen bändigen wollen und das sei ja gewaltig schief gegangen und das stimmt, aber das macht noch lange nicht jeden, den man einbindet, zu Hitler.

Hitler wurde auch nicht allmächtig durch Einbindung, sondern durch ein gewaltsam durchgesetztes Oppositionsverbot. Er ließ Politiker anderer Parteien abführen.

Wollte man wirklich den Parteien trauen, die während der Pandemie alle Grundrechte im Handstreich außer Kraft gesetzt haben, die Menschen zu experimentell medizinischen Eingriffen nötigen oder gesetzlich zwingen wollten, dass sie bloß wohlmeind unser Wahlrecht wegnehmen wollen, um uns zu beschützen.

Derzeit nämlich fordert Henrik Wüst als prominentester CDU Politiker ein eben solches AfD Verbot zu prüfen. Wie gesagt, nichts anderes als ein Oppositionsverbot. Der Hendrik Wüst, der nächstes Jahr gegen die, ups AfD antreten muss.

Und hier ist, was dieser Henrik Wüst in der Pandemie gesagt hat. Schauen Sie. Es geht darum auch mal den Geimpften und den alles machen, zu zeigen, wir lassen das nicht weiter zu, dass Menschen ihre individuelle Freiheit über die Freiheit der gesamten Gesellschaft stellen.

Jetzt kümmern wir uns um die Nicht geimpften und führen eine Impfpflicht ein. Jetzt kümmern wir uns um die Nicht geimpften und führen eine Impfpflicht ein. Diesen Clip hat Henrik Wüst übrigens damals selbst auf Ex gepostet. Er war also sehr stolz auf diesen Ausschnitt, indem er sagt, wir lassen es nicht zu, dass Menschen ihre individuelle Freiheit über die Freiheit der Gesellschaft stellen. Zitat Ende. Das ist nicht einfach irgendein politischer Talking Point, eine schnelle Parole. Das, was Henrik Wüst hier sagturist ein Weltbild.

Für Henrik Wüst, der die AfD ständig als Nazipartei beschimpft, steht das Kollektiv über der individuellen Freiheit. Und das ist ziemlich genau das Weltbild jeder einzelnen Diktatur. Es wird gefährlich im Land, wenn Leute, die so auf den einzelnen Menschen blicken, die Opposition verbieten wollen.

Genau an dem Punkt stehen wir nämlich jetzt. Ob es die deutsche Demokratie in zwei Jahren noch gibt, das ist derzeit, und ich hätte niemals gedag gedacht, diesen Satz einmal zu sagen, ungewiss und das ist ganz sicher nicht die Schuld der AfD. Inhaltlich hat das scheiternde politische Establishment der AfD kaum noch etwas entgegenzusetzen.

Die politische Auseinandersetzung erfolgt nicht und zwar aus einem einfachen Grund. Die sogenannte politische Mitte weiß, dass ihre Ideen gescheitert sind und niemanden mehr überzeugen werden von der Klimaideologie über die Sozialstaats und Umverteilungsideologie bis hin zur Migrationsideologie.

Es wird dafür keine Mehrheiten mehr geben und deswegen versuchen die herrschenden Parteien nicht einmal mehr für diese gesammelten Gefährlichkeiten politisch zu werben. Stattdessen versuchen sie den einzig verbliebenen politischen Konkurrenten auszuschalten.

Die AfD soll verboten werden, weil sie den Herrschenden gefährlich wird. Die Diskussion um das AfD-Vot ist der konsequente Höhepunkt einer deutschen Psychose. Als Lehrer aus dem millionenfachen Judenmord haben wir erst die Todfeinde der Juden ins Land geholt und nun wollen wir als Lehrer aus der Diktatur die Opposition verbieten.

Währendet den Anfängen. Das ist der heilige Schwur der deutschen Geschichte. Bloß heute wissen wir, dieser Schwur ist vollkommen wertlos. Über die Anfänge sind wir längst hinaus. Inzwischen muss man sich rechtfertigen, wenn man nicht für ein Verbot der Opposition ist.

Wenn die Nazis heute noch einmal nach der Macht greifen würden, dann würden sie mit all ihren angeschlossenen Medien lautstark vor den neuen Nazis waren. Das war Achtung Reicheld, der Gegner von Scheinheiligkeit, Propaganda und Heuchelei der Politik.

Vergessen Sie nicht dieses Video zu teilen und entschuldigen Sie sich niemals für das, was Sie sind oder woran Sie glauben. Und haben Sie keine Angst, Sie sind nicht allein mit Ihrer Meinung.

Hlaðvarp: https://www.youtube.com/@AchtungReichelt

Harðasti andstæðingur hræsni, áróðurs og blekkinga í stjórnmálum!

Við viljum ræða það sem skiptir fólk raunverulega máli, án þess að falla fyrir öllu bullinu sem stjórnmálamenn segja okkur til að ýta undir stefnu þeirra. Við erum harðasti andstæðingur snúnings, kúgandi frásagna, hugmyndafræði, fordóma og hræsni í stjórnmálum. Við viljum tala óhrædd og óvirðulega um það sem er að gerast í landi okkar. Við hlökkum til að heyra skoðanir þínar hér: frá okkur og frá þér. Láttu okkur alltaf vita hvað þér finnst um myndböndin okkar og efnin.

Impressum VIUS SE & Co. KGaA Ritterstraße 24-27 10969 Berlin Telefon: +49 (0)30 - 2000443-00 E-Mail: kontakt@nius.de Geschäftsführende Direktoren: Christian Opitz, Julian Reichelt und Vera Regensburger Register: HRB 247426 AG Charlottenburg

Hvort þýskt lýðræði verði enn til staðar eftir tvö ár er óvíst núna – og ég hélt aldrei að ég myndi segja þetta – og það er alls ekki AfD að kenna. Velkomin í Achtung Reicheld. Óháð afstöðu manns til AfD, hvort sem maður kýs þá eða ekki, þá er það núna mikilvægasti flokkurinn í landi okkar.

Ástæðan fyrir þessu ætti að vera augljós öllum demókrötum. Þegar allir flokkar eru sammála verður eina ágreiningsálitið það mikilvægasta í lýðræði.

Allir [aðrir] flokkar eru hlynntir opnum landamærum. AfD er á móti opnum landamærum.

Allir [aðrir] eru á móti því að kjarnorka verði aftur tekin í notkun. AfD er hlynnt.

Allir [aðrir] flokkar aðhyllast loftslagshugmyndafræði og CO2 verðlagningu, sem gerir líf okkar óbærilega dýrt og er að afiðnaðarvæða landið hratt. AfD vill afnema þetta tæki.

Allir [aðrir] flokkar styðja fjöldann ríkisborgararétt hundruð þúsunda manna sem hafa komið ólöglega inn í landið okkar. AfD er á móti því.

Allir [aðrir] flokkar fjármagna NG flókið og herskáa Antifa með skattfé. AfD vill afnema það alveg.

Allir [aðrir] flokkar vilja halda áfram að fjármagna opinbera útvarpsþjónustu með 10 milljörðum evra í skyldugjöldum, þrátt fyrir þann augljósa áróður sem það dreifir. AfD vill afnema þetta kerfi.

Lýðræði án valkosta, án andstæðra sjónarmiða, kerfi frjálsra kosninga án raunverulegs valmöguleika, mistekst fyrst smám saman, síðan skyndilega. Ef bann við AfD er nú krafist alls staðar, þá snýst þetta ekki um að vernda lýðræðið, heldur um að binda enda á það.

Bann við AfD væri ekkert annað en bann við stjórnarandstöðunni. Það væri upphaf þriðja þýska einræðisins. Að við erum að fást við hræðilegar draugar alræðis er nú að verða algerlega augljóst.

Hér sérðu frelsisdýrkun í verki. Guðlausa dýrkun sem vekur upp anda kúgunar. Líttu á flokka sem eru flokkaðir af Sambandsskrifstofu til verndar stjórnarskrárinnar sem grunaðir eða staðfestir hægri öfgahópar, eða sem eiga að vera flokkaðir sem slíkir, og eru til skoðunar af Sambandsstjórnlagadómstólnum. Á það að vera frábært? Fannst þér það gott?

Það sem þið sáuð rétt í þessu, þessi trúarjátning á harðstjórn, er ekki gervigreind, heldur gerðist það nákvæmlega þannig, og ekki bara hvar sem er. Þetta fólk gekk í göngu á Geschwister-Scholl-Platz í München, þar sem Hans og Sophie Scholl dreifðu bæklingum sínum gegn Hitler og nasistum í síðasta sinn áður en þau voru handtekin, dæmd og tekin af lífi.

Við erum vitni að uppgangi alræðislegrar sameignarhyggju. Umhverfi bæði hræddra og ofstækisfullra forréttindabarna, sem við höfum styrkt með skattfé, inn í heim viðvarana, og sem vilja nú útrýma andstöðunni til að tryggja sér völd, vald til að túlka atburði og fjármuni sína.

Hver sem horfir á þessar mótmæli mun taka eftir því að hver næturfundur Kugelux-ættarinnar er fjölbreyttari en viðburður Luisu Neubauer gegn fasisma. Horfðu og gefðu sérstaklega gaum að öllum þessum hvítu, snjóhvítu örmum sem rétta út höndina til þeirra.

Berlín, veistu hvað? Fasistarnir og eyðileggjendur heimsins, þeir vilja ekkert meira en sinnuleysi okkar, kaldhæðni okkar og ótta. Og vitið þið hvað? Þeir fá það ekki í eina sekúndu, ekki tommu. Þeir vilja að við pökkum saman núna, áður en við höfum jafnvel pakkað almennilega upp. Og vitið þið hvað? Við höfum ekki klúðrað röngu fólki. Vegna þess að við munum ekki láta hræða okkur. Við munum ekki láta gera lítið úr okkur og við munum alls ekki láta hugfallast.

Ekki eina sekúndu, ekki tommu. Og það er einmitt ástæðan fyrir því að við munum ekki hreyfa okkur tommu. Hvernig getur það verið að greinilega sé enginn einstaklingur með innflytjendabakgrunn hræddur við þessar þjóðernishreinsanir sem AfD, samkvæmt Friedrich Merz, er að skipuleggja?

Það er frekar skrýtið, eða kannski ef þú finnur einhvern tíma fyrir mikilli þjóðernishyggju og hrifinn af aðskilnaðarstefnunni, þá skaltu bara fara á ræðu eftir Luisu Neubauer. Hún flytur hvítustu ræðurnar í Berlín síðan 1943 í Sportpalast. Mesta, og sögulega séð vissulega skiljanlega, áhyggjuefni millistéttarinnar í Þýskalandi er að hún, vegna athyglisleysis og óþolinmóðrar gremju, er að verða fórnarlömb nýrrar dauðadýrkunar sem er að steypa landinu í hörmungar.

Innrýdd af Tagesschau (aðalfréttatíma Þýskalands á kvöldin), hrædd af þeyttu börnum sínum eins og Luisu Neubauer, og skilyrt af áratuga pólitískum áróðri, líta þau fram hjá eftirfarandi: Við

erum þegar í þessari dauðadýrkun. Stefnan um opin landamæri hefur kostað að minnsta kosti hundruð mannslífa.

Þetta land hefur viðurkennt stefnu í áratug. Stefna sem framselur börn sín í vald íslams, og það sorglega, bókstaflega. Ólöglegir fjöldaflutningar eru hugmyndafræði sjálfseyðingar og konur og börn eru fyrstu fórnarlömbin.

Stórir hlutar almannarýmis eru nú lokaðir fyrir konum eftir að myrkrið skellur á. Hugtakið „hópnauðgun“ var ekki einu sinni til í Þýskalandi fyrr en fyrir nokkrum árum. Og nú, jæja, árið 2024 voru 788 hópnauðganir í Þýskalandi og árið 2025 voru þær 751. Meira en helmingur gerendanna voru útlendingar. Auðvitað eru gerendur með innflytjendabakgrunn sem þurfa túlka fyrir dómi ekki meðtaldir í þessum tölum.

Tvær hópnauðganir á hverjum degi í þessu landi okkar og við höfum verið að ræða í mörg ár um orð, um orð sem sumir í AfD töluðu. Yfirgnæfandi meirihluti orðanna sem leyniþjónustan tók upp og vann úr voru ekki einu sinni öfgafullar eða stjórnarskrárbrot, heldur einfaldlega róttækar, oft jafnvel beinskeyttar, lýsingar á þeim ófyrirgefanlegu aðstæðum sem við, fólk þessa lands, höfum skapað fyrir börnin okkar.

Í Þýskalandi eru það ekki hnífarnir sem verið er að berjast við, heldur orðin sem sögð eru um hnífa. Nú eru ekki aðeins hnífalaus svæði, sem eru algjörlega tilgangslaus, heldur er þetta land orðið svæði bannaðra orða. Af ótta við fortíðina erum við að fórna framtíð barna okkar.

Það er túlkunarvald vinstri manna í sinni fullkomnustu, algerustu, alræðislegustu, grimmustu og án efa sjálfseyðandi mynd sem gerir Þjóðverja tilbúna að fórna börnum sínum á altari pólitískrar réttrúnaðar.

Enginn af kaldhæðnislegu leiðtogum vinstri manna óttast alvarlega Fjórða ríkið. Auðvitað ekki. Þetta fólk er einfaldlega nógu illgjarnt og kaldhæðnislegt til að halda öðru fram, jafnvel þótt við grátum við gröf barna þessa lands. Þau trúa ekki einu orði af því. Luisa Neubauer trúir ekki einu orði af því. Þau eru einfaldlega tilbúin að hunsa næsta og næsta og næsta fórnarlamb morðs og nauðgana til að tryggja sér eigið vald.

Ef einhver í þessu landi hefði raunverulegar áhyggjur af því að banna stjórnmálaflokka af ósviknum ótta við byltingu, þá já, þá hefðum við löngu verið að ræða um að banna Vinstriflokkinn, sem viðurkennir opinskátt að hann ætli að kollvarpa stjórnkerfi okkar og frjálsu og lýðræðislegu skipulagi og skipta þeim út fyrir sósíalískt einræði.

Persónulega trúi ég ekki að fortíðin kenni okkur að hleypa dauðlegum óvinum okkar inn í landið og bæla niður þá sem gagnrýna einmitt það. Sagan leggur ekki vinstri sinnaða skyldu til félagslegrar og efnahagslegrar sjálfseyðingar. Um síðustu helgi var ég í Essen.

Ég gekk um miðbæinn og það sem ég sá hneykslaði mig og hrylli mig. Þessi eitt sinn stolta iðnaðarborg, þessi bræðslupottur þýska efnahagsundursins, hefur alls ekkert með Þýskaland að gera lengur. Göngusvæðið er hræðilegt dæmi um eyðileggingu allrar sjálfsmyndar. Það eina sem fólkið þar á enn sameiginlegt er að það treystir á félagslega velferð. Það eina sem það hefur að gera með orðið „borgari“ eru grunntekjurnar. Ekki nóg með það að það eru engir Þjóðverjar lengur á götunni, ekkert þýskt tungumál, engir verkamenn, engir verkamenn, það er alls enginn sameiginlegur grundvöllur eftir.

Ekkert sem enn bendir til Þýskalands, nema kannski götuskiltin, aðeins einangrun og sundrun, uppsöfnun fjölbreyttra hópa, samfélag eftir innflytjendur án sameiginlegrar menningar, fortíðar eða framtíðar.

Írakar, Afganar, Sýrlendingar, Erítreumenn, svartir Afríkubúar, Norður-Afríkubúar, Sómalar, Bangladessar, Sjítar og Súnnítar, innfluttar ættbálkaátök, upplausn svæðisbundinnar sjálfsmyndar fullrar af svæðisbundinni föðurlandsást, sem eitt sinn gat aðlagað sig í gegnum vinnu. Það er það sem maður sér í Essen. Allt horfið, allt glatað.

Essen gat náð sér eftir stríðið, en ekki eftir innflytjendastefnuna. Það er hægt að endurbyggja úr rústum, en borg, samfélag sem missir sig og gefst upp, kemur aldrei aftur.

Enginn getur með trúverðugum hætti haldið því fram að orð, skrif og hugsanir fárra manna innan AfD, án nokkurra opinberra embætta eða framkvæmdavalds, séu svo hættuleg, að þau sópi svo yfirþyrmandi og óhjákvæmilega burt öllum verndum ríkis okkar og reki milljónir Þjóðverja svo hratt út úr allri siðmenntuðu hófsemi, að það væri hlutfallsleg ráðstöfun að banna eina stjórnarandstöðuflokkinn, sem er fulltrúi þriðjungs landsins.

Enginn getur haldið því fram. Það er ekki hægt að bjarga lýðræðinu með því að eyðileggja það. Það kann að vera fólk innan AfD sem dýrkar Adolf Hitler eða endurlífgar nasistahugmyndafræði, og það væri auðvitað fráhrindandi, ekkert annað.

Á sama hátt eiga allir vinstri sinnaðir flokkar aðdáendur vinstri sinnaðra og íslamskra fjöldamorðingja fortíðar og nútíðar. Frá Stalín til Leníns til Maós, frá Chegevara til Fidel Castro til hryðjuverkamanna Hamas – þessa sanna erfingja dauðasveita SS – því öll þessi skrímsli, ákafa dýrðarmenn, talsmenn, dýrðarmenn, lágmælendur og líkþenkjandi einstaklinga má finna í öllum vinstri sinnuðum flokkum í Þýskalandi.

Oft fer þessi dýrkun fram opinberlega og með ógnvekjandi orðum. Og samt myndi engan dreyma um að krefjast banns á flokkum eða jafnvel eftirlits af hálfu Sambandsskrifstofunnar til verndar stjórnarskrárinnar, jafnvel þótt Græningjar og Vinstriflokkurinn sérstaklega leggi ítrekað tilefni til slíkra aðgerða. Hvers vegna ekki? Einfaldlega trúum við demókratar á kraft lýðræðisins, í orðum og mótmælum, í rökum og í fleiri skoðunum, frekar en færri skoðunum, í bönnum á skoðunum.

Breska tímaritið Economist, sem alls ekki er grunað um popúlisma [ekki heldur Eiríkur Bergmann, að Economist séu populistar? orðið hefur verið afbakað í umræðu fávita!], kallar nú eftir þessu. CDU ætti að endurskoða stífa veggi sína. Þetta þýðir ekki að gefast upp fyrir öfgamönnum. AfD hefur jú lýst yfir ásetningi sínum um að eyðileggja CDU, ekki að vinna með henni.

Og CDU ætti ekki að opna leið til stjórnar fyrir neinn flokk sem hafnar svo miklu af því sem hann stendur fyrir. Hins vegar, ef CDU myndi gefa til kynna að hann útiloki ekki kreddufastlega framtíðarsamstarf við flokk, að því tilskildu að sá flokkur fjarlægi sig róttækustu skoðunum sínum og stjórnmálamönnum, gæti það styrkt tiltölulega hófsöm öfl innan AfD til lengri tíma litið, sem sumir hverjir eiga erfitt með að vinna með öfgafullum flokksfélögum sínum.

The Economist, með skýra sýn sína á Þýskaland, skrifar að AfD ætti að vera samþætt, ekki útilokað. Nú kemur alltaf upp mótmælin: Hitler var einnig meint að vera tamdur með samþættingu, og það fór hræðilega úrskeiðis, sem er satt, en það gerir ekki alla sem eru samþættir CDU að Hitler.

Hitler varð ekki alvaldur með samþættingu, heldur með ofbeldisfullu banni gegn stjórnarandstöðunni. Hann lét handtaka stjórnmálamenn frá öðrum flokkum.

Ættum við virkilega að treysta þeim flokkum sem sviptu öllum grundvallarréttindum á meðan faraldurinn geisaði, sem þvinguðu fólk til tilraunakenndra læknisaðgerða eða jafnvel reyndu að þvinga það löglega til þeirra, allt á meðan þeir héldu því fram að þeir væru aðeins þarna til að taka frá okkur kosningaréttinn til að vernda okkur?

Núna kallar Henrik Wüst, þekktasti stjórnmálamaður CDU, eftir því að skoðað verði hvernig hægt sé að banna AfD. Eins og ég sagði, ekkert minna en bann gegn stjórnarandstöðunni. Þetta er sami Henrik Wüst og þarf að bjóða sig fram gegn, úps, AfD á næsta ári.

Og hér er það sem þessi Henrik Wüst sagði á meðan faraldurinn geisaði. Sjáðu. Þetta snýst um að sýna bólusettum og þeim sem eru að gera allt sem þeir geta að við munum ekki lengur leyfa fólki að setja einstaklingsfrelsi sitt ofar frelsi samfélagsins í heild.

Nú erum við að hugsa um óbólusetta og innleiða skyldubólusetningu. Nú erum við að hugsa um þá sem eru óbólusettir og innleiða skyldubólusetningu. Tilviljun, Henrik Wüst birti sjálfur þetta myndskeið á Ex þá. Hann var því mjög stoltur af þessum kafla þar sem hann segir: „Við munum ekki leyfa fólki að setja einstaklingsfrelsi sitt ofar frelsi samfélagsins.“ Lok tilvitnunar. Þetta er ekki bara einhver pólitísk umræðuefni, stutt slagorð. Það sem Henrik Wüst er að segja hér er heimssýn.

Fyrir Henrik Wüst, sem fordæmir AfD stöðugt sem nasistaflokk, hefur samfélagið forgang fram yfir einstaklingsfrelsi. Og það er eiginlega heimssýn allra einræðisherra. Það verður hættulegt í landinu þegar fólk sem lítur á einstaklinginn á þennan hátt vill banna stjórnarandstöðuna.

Það er einmitt þar sem við erum stödd núna. Hvort þýskt lýðræði verður enn til staðar eftir tvö ár er nú - og ég hélt aldrei að ég myndi segja þetta - óvíst, og það er alls ekki AfD að kenna. Í meginatriðum hefur hið misheppnaða stjórnmálakerfi varla neitt eftir til að andmæla AfD.

Pólitíska umræðan á sér ekki stað, og það af einfaldri ástæðu. Svokölluð pólitísk miðju veit að hugmyndir hennar hafa mistekist og munu ekki lengur sannfæra neinn, hvort sem það er hugmyndafræði um loftslagsmál, velferðarríki, endurdreifingarhugmyndafræði eða hugmyndafræði um fólksflutninga.

Það verður ekki lengur meirihluti fyrir þessum hugmyndum og þess vegna eru stjórnarflokkarnir ekki einu sinni að reyna að efla þessar samanlagðar hættur pólitískt lengur. Í staðinn eru þeir að reyna að útrýma sínum eina eftirstandandi pólitíska keppinaut.

AfD á að vera bannað vegna þess að það er að verða hættulegt fyrir þá sem eru við völd. Umræðan í kringum atkvæðagreiðsluna um AfD er rökrétt hámark þýskrar geðrofs. Sem kennarar fjöldamorðs á milljónum Gyðinga höfum við...

Fyrst komu þeir með banvæna óvini Gyðinga inn í landið, og nú viljum við, sem kennarar frá einræðinu, banna stjórnarandstöðuna.

„Hættið þessu strax.“ Það er heilagur eiður þýskrar sögu. En í dag vitum við að þessi eiður er algjörlega einskis virði. Við erum löngu komin yfir upphafið. Nú verðið þið að réttlæta ykkur ef þið eruð ekki fylgjandi því að banna stjórnarandstöðuna.

Ef nasistar næðu völdum aftur í dag, myndu þeir fordæma nýju nasistana hástöfum með öllum tengdum fjölmiðlum. Það var Achtung Reicheld, andstæðingur hræsni, áróðurs og pólitískra blekkinga.

Ekki gleyma að deila þessu myndbandi og biðjist aldrei afsökunar á því hver þið eruð eða hvað þið trúið. Og verið ekki hrædd, þið eruð ekki ein um þessa skoðun.

Antifa in Germany is a decentralized, far-left political movement that opposes neo-Nazism, fascism, and far-right extremism through direct action. [1, 2, 3]

History and Origins

- **The Weimar Republic:** The name originates from *Antifaschistische Aktion*, a militant mass organization founded in 1932 by the Communist Party of Germany (KPD) to counter the rise of Hitler's Nazi party and its paramilitary forces. [1, 2, 3]

- **Modern Movement:** Contemporary German Antifa is not a direct continuation of that 1930s group. Instead, it emerged from the 1980s West German autonomous squatter and anarcho-communist scenes. [1, 2]
- **Factions:** Following German reunification, the movement splintered into various ideological groups, including anti-imperialists and "anti-Germans" (who hold distinct stances on nationalism and Israel). [1]

Tactics and Activities

- **Direct Action:** Activists reject relying solely on state institutions or police to stop the far-right, favoring community-level action, counter-protests, doxing, and deplatforming campaigns. [1, 2]
- **Militancy:** While many local groups engage in peaceful protest and research, parts of the movement embrace militant tactics. Certain underground or radical splinter groups—such as *Antifa Ost* (associated with violent attacks on neo-Nazis)—have faced severe criminal prosecution, high-profile trials, and international terrorist designations by bodies like the U.S. State Department. [1, 2, 3, 4]

Government Monitoring

- **State Surveillance:** Because parts of the movement embrace anti-capitalist and revolutionary goals that target Germany's "liberal democratic basic order," German domestic intelligence (*Bundesamt für Verfassungsschutz*) monitors various Antifa groups as left-wing extremists. [1]